

**17. Dezember 2014**

# Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

## Schwachaktiver Abfall in der Plasma-Anlage verarbeitet

**Insgesamt wurden im Zeitraum vom 22. September bis zum 12. Dezember in der Zwilag 821 Fässer mit schwachaktivem Abfall aus den fünf Schweizer Kernkraftwerken Beznau, Leibstadt, Mühleberg und Gösgen in der Plasma-Anlage verarbeitet. Durch den Schmelzvorgang konnte das Abfallvolumen auf einen Fünftel reduziert werden.**

In der diesjährigen Verarbeitungs-Kampagne wurden die schwachaktiven Abfälle aus dem Betrieb der Schweizer Kernkraftwerke in der Plasma-Anlage thermisch zersetzt und eingeschmolzen. Bei diesem Verfahren können sowohl organische wie anorganische Stoffe verarbeitet werden. Während des Schmelzvorgangs im Plasmaofen wird zusätzlich Glas zugeführt. Der Werkstoff Glas eignet sich optimal, um die radioaktiven Stoffe dauerhaft einzuschliessen.

Aus den 821 Fässern mit schwachaktivem Abfall sind nach der Verarbeitung in der Plasma-Anlage schliesslich 160 Fässer (=tiefenlagerfähige Gebinde) entstanden.

**Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG**

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.